

Mit Kinderaugen gesehen

Nicht nur die Mitarbeiter fühlen sich mit den Stadtwerken Husum verbunden, auch die Kinder wissen den Arbeitsplatz von Mami oder Papi zu schätzen.

Sehr phantasievoll haben Colin (10 Jahre) und Amy Finke (8 Jahre) die Stadtwerke Husum dargestellt. Ein buntes KundenCentrum und ein Service-Auto mit riesigem Wattkieker – eine mal etwas andere aber sehr schöne Darstellung. Vielleicht auch eine neue Anregung für die „Großen“?

Vielen Dank für Eure Ideen!



Warum eigentlich Windenergie?

Naturstrom – die Stadtwerke Husum sind dabei! Seit Juli 2010 laufen Euer Radio oder Computer mit 2/3 Windenergie und 1/3 Wasserkraft – alles Strom aus der Natur. Wind gibt es genug und gerade hier an der Nordsee weht immer ein angenehmes Lüftchen. Die Windkraft ist eine erneuerbare und besonders umweltfreundliche Energiequelle. Sie schafft zudem Arbeitsplätze in der Region.

Funktionsweise von Windkraftanlagen (WKAs)

Durch den Wind werden die Rotorblätter angetrieben und es entsteht Bewegungsenergie. Diese wird auf eine Antriebswelle geleitet, die zu einem Generator im Maschinenhaus führt. Von dort wird die Bewegungsenergie in elektrischen Strom umgewandelt und in das Stromnetz eingespeist. Die Rotorblätter einer WKA sind so verstellbar, dass sie möglichst viel elektrischen Strom erzeugen können. Je nach Anlagentyp erreichen die Windkraftanlagen ihre maximale Wirkung zwischen 11 und 15 Metern pro Sekunde. Bei Windgeschwindigkeiten ab 25 m/s müssen die Anlagen abgeschaltet werden, damit keine Schäden entstehen.

Offene Flächen sind wichtig

Da Windkraftanlagen meistens in einem Windpark mit vielen anderen Anlagen gebaut werden, ist eine offene Fläche, bei der der Wind ungestört wehen kann, besonders wichtig. Die Stromerzeugung mit

Windkraftanlagen hat nur einen Nachteil: Das Landschaftsbild wird verändert und unberührte Naturflächen werden genutzt.

Energie aus Wasser

Im nächsten Wattkieker berichten wir über die Energie aus Wasserkraft – lest dann mehr! ■

